

Singen ist der Königsweg zum Lernen

Der Gesang ist das Natürlichste von der Welt. Im Grunde müsste jeder singen.

Singen ist eine absolute Notwendigkeit für das Gehirn.

Denn die Töne, die Klänge haben mehrere Wirkungen:

1. Das Innenohr ist eine Art Auflade-gerät, das quasi das Gehirn mit Energie beliefert.
2. Der Gesang lässt den Körper zu einer Art Resonanzkörper werden: Die Vibrationen stimulieren nahezu alle Körperfunktionen. So entsteht eine sehr viel größere Vitalität.

Zwar singen eine Dreiviertelmillion Sängerinnen und Sänger in rund 20.000 Chören aktiv mit. Das sind aber gerade einmal ein Prozent der deutschen Bevölkerung. Um das Singen wieder zu beleben, ist 1999 die Initiative "Il canto del mondo" in Hamburg gegründet worden (www.il-canto-delmondo.de). Ihr geistiger Vater ist der inzwischen verstorbene Lord Menuhin. Präsident der Organisation ist der Hamburger Musikwissenschaftler Professor Hermann Rauhe. Inzwischen sind eine Reihe von "Canto-Gruppen" ins Leben gerufen worden, in denen das freie Singen ohne Leistungsanspruch gepflegt wird.

Rauhe: "Singen soll Freude bereiten."